

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

Mittwoch den 12. August 1868.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 13. Juli 1868 ad Nr. E 6452 und 7851 das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 16, 20 u. 23 der periodischen Druckschrift „Narodni listy“ vom 17., 21. und 24. Jänner 1868 wegen des darin enthaltenen Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a. St. G. gemäß § 36 P. G. ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Lemberg hat mit dem Erkenntnis vom 21. Juli 1868, Z. 9523, die Beschlagnahme der Nr. 162 des „Dziennik lwowski“ vom 16. Juli 1868 wegen des in der Correspondenz „Wieden 13 Lipca 1868“ enthaltenen Vergehens nach § 300 St. G. bestätigt und das Verbot der Weiterverbreitung dieser Zeitungsnummer ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Triest hat mit dem Erkenntnis vom 23. Juli 1868, Z. 5638, die Weiterverbreitung der am 17. und 18. Juli 1868 ausgegebenen Nummern 187 und 188 des in Benedig erscheinenden Journals „Il Tempo“ wegen des durch den Inhalt der Aufsätze „Desordini a Trieste“ und „Nostro Carteggio Trieste“, 17 Luglio“ begründeten Thatbestandes des Vergehens nach § 300 St. G. und des Verbrechens nach § 986 St. G. verboten.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 20. Juni 1868.

1. Dem Johann Schwarzkopf, Metallwaaren-Erzeuger zu Fünfhaus bei Wien, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verschlusses für Gelbböden, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Heinrich Stransky und Sohn, Gustav Ding und Johann Fuchs, sämmtlich in Brünn, auf die Erfindung der Wiedergewinnung der im Seifen- schmutzwasser der Waschanstalten der Seiden- und Schafwollwaarenfabriken und der Färbereien enthaltenen Fettbestandtheile, für die Dauer von fünf Jahren.

3. Dem Albert Großmann, Kaufmann in Berlin (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Längengasse Nr. 43), auf eine Verbesserung in der Fabrication des photographischen Eiweißpapiers, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Anton Bohlken, Baumeister zu Barel an der Sade im Großherzogthum Oldenburg (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Längengasse Nr. 43), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Erdbohrers, für die Dauer eines Jahres.

Am 25. Juni 1868.

5. Dem Karl A. Specker in Wien auf die Erfindung eines Apparates zur Bewegung des Wassers im Dampfessel, für die Dauer von fünf Jahren.

6. Dem Cornelius Kasper in Wien, Wieden, Columbusgasse Nr. 8, auf eine Verbesserung an Patronen- taschen oder Behältern, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Charles William Siemens, Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter C. Kasper in Wien, Wieden, Columbusgasse Nr. 8), auf eine Verbesserung bei Defen und Apparaten, hauptsächlich für metallurgische Operationen, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Julius Maistre, Fabricanten zu Ville-neuve in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Ködiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf eine Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens, um die Schafwolle in allen Abstufungen blau zu färben, für die Dauer eines Jahres.

Am 26. Juni 1868.

9. Dem Julius Mannstein, Fabrikbesitzer in Wien, Alsergrund, Savitengasse Nr. 16, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Radconstruction, „Mannstein's hängende Radconstruction“ genannt, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Robert J. Fairlie, Ingenieur in London (Bevollmächtigter S. E. Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13), auf Verbesserungen in der Construction von Locomotiven und in dem Verbinden von Passagier- und Güterabtheilungen mit denselben, für die Dauer von fünf Jahren.

11. Dem Joseph Wilhelm Epp, Civil-Ingenieur, und G. Edlinger, beide in Wien, Kärnthner-Ring Nr. 2, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Vereitung d. s. Essigs zur Körper- und Lustreinigung, für die Dauer eines Jahres.

Am 30. Juni 1868.

12. Dem Alfred Brett in London (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Wieden, Columbusgasse Nr. 8), auf Verbesserungen an den electro-telegraphischen Apparaten, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegienarchive in Aufbewahrung, und jene von 19 und 10, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 6. Juli 1868.

1. Das den Friedrich Gräser, Ignaz Walland und Dominik Libert auf die Erfindung eines Ovens zur Vercoakung halbfester, schwachbackender Steinkohlen, so wie zur Verkohlung von Braunkohlen, Torf und Holz unterm 31. Mai 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 7. Juli 1868.

2. Das dem Johann Baptist Gabriel Marie Friedrich Piret auf die Erfindung eines Apparates zum Einölen der Zapfenlager unterm 9. Juni 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

Am 10. Juli 1868.

3. Das dem Eugen Lemercier auf die Erfindung einer Maschine zur Erzeugung von Fußbekleidungen, Sattler-, Riemen- und anderen Lederwaaren unterm 22ten Juni 1859 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zehnten Jahres.

(277—2)

Nr. 5157.

Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1868/69 kommen sieben Plätze der Carl Freiherr v. Flödnig'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Linz zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborne, insbesondere verwaiste blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Jahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftungsplätzen theilhaftigen Stifflinge sind, mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern nach Laibach zu bringen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftungsplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufschein, dem Impfung- und Armutzeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Vernunftigkeit des Kindes documentirten Gesuche durch die betreffende Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat bis

5. September l. J.

anher zu überreichen.

Laibach, am 30. Juli 1868.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(279—1)

Nr. 10034.

Concurs-Kundmachung.

Zu Folge Erlasses der königl. Hofkanzlei für das Königreich Dalmatien, Kroatien und Slavonien vom 4. Juli l. J., Zahl 2714, ist an der königl. Oberrealschule zu Agram ein Hilfslehrer für den Zeichnungsunterricht mit einer jährlichen Remuneration von fünfhundert (500) Gulden ö. W. zu bestellen.

Zur Besetzung dieser Lehrstelle wird hiemit der Concurs bis

15. September d. J.

eröffnet.

Die Bewerber haben ihre mit glaubwürdigen Documenten über das Alter, die zurückgelegten Studien, die Befähigung zum Unterrichte in dem genannten Lehrfache des geometrischen und Freihandzeichnens, die Kenntniß der croatischen Sprache und ihre bisherige Verwendung versehenen Gesuche bis zum obbezeichneten Termine im vorgeschriebenen Wege an den gefertigten Statthaltereirath zu leiten.

Agram, am 3. August 1868.

Vom königl. dalm.-croat.-slav. Statthaltereirathe.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

(1935—3)

Nr. 4030.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Auer, als Nachhaber des Herrn Johann Merk, Erben nach Maria Merk, in die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum Verlasse des, am 18. December 1867 verstorbenen Fräuleins Maria Merk gehörigen landtäflichen Gutes Sdusch, im Bezirke Stein, gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

17. August 1868,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet worden, daß das Gut um den Betrag von 9000 fl. ausgerufen und unter diesem Ausrußpreise kein Anbot an-

genommen werden wird, dann, daß den auf dem zu veräußernden Gute versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Der Landtafelextract und die Citationsbedingnisse, unter welchen auch die Verpflichtung für jeden Licitanten zum Erlage des 10perc. Badiums pr. 900 fl., können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Juli 1868.

(1998—1)

Nr. 4878.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 7. Oct. 1863, Z. 5161, auf den 20. November, 21. December 1863 und 21. Jänner 1864 angeordneten, jedoch in Folge Bescheides vom 12. November

1863, Z. 6155, sistirten dritten executiven Realfeilbietung in der Executionssache des Andreas Urbančić, Vormund der mindj. Maria Urbančić, wider Josef Udovič, zu Händen seines Rechtsnachfolgers Josef Novak von Bač Nr. 11, plo. 63 fl. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den

4. September,
2. October und
3. November l. J.

angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.

(2000—1)

Nr. 5077.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mizgur von Killenberg gegen Josef Geilza von Obersemon H. Nr. 3 plo. schuldiger 86 fl. 88 kr. c. s. c. die mit Bescheide

vom 31. März d. J., Z. 2589, auf den 17. Juli l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang auf den

11. September d. J.

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juli 1868.

(2001—1)

Nr. 5077.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz Hs. Nr. 35 gegen Johann Sojn von Grafenbrunn Nr. 76 plo. schuldiger 5 fl. 83 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 11. Jänner 1868, Z. 86, auf den 12. Mai l. J. angeordnete, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang reassumando auf den

4. September d. J.

anberaumt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1868.

(2061-1) Nr. 4226.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 22. Jänner l. J., Z. 419, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Josef Zebale von Mitterdorf, durch Herrn Dr. Preuz in Stein, die mit Bescheide vom 22. Jänner l. J., Nr. 419, auf den 28sten April, 27. Mai und 30. Juni l. J. bestimmt gewesenen Realfeilbietungstagsatzungen der dem Anton Resnik von Podbruska gehörigen Realität auf den

- 15. September,
- 14. October und
- 13. November l. J.

mit dem früheren Bescheidhange reaffumirt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juli 1868.

(1996-1) Nr. 4580.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 30. October v. J., Z. 7517, auf den 15. Jänner l. J. angeordnet gewesenen und sistirten dritten executiven Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Josefa Zeloušek, durch den Machthaber Herrn Leopold Augustin von Feistritz, gegen Anton Barbis von Podtabor Nr. 9 pcto. 200 fl. c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den

- 11. November l. J.

angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Juni 1868.

(1989-1) Nr. 2210

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten März 1868, Z. 753, wird hiemit bekannt gegeben, daß die auf den 14. Juli und 14. August l. J. angeordneten executiven Feilbietungstagsatzungen mit dem als abgethan erklärt worden seien, daß es lediglich bei der auf den

- 15. September l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Juli 1868.

(2041-1) Nr. 3100.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. April 1868, Nr. 1912, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem Bescheide vom 19. April 1868, Nr. 1912, auf den 22. Juni l. J. angeordnete dritte und letzte Feilbietung der gegnerischen Realität auf den

- 8. October l. J.,

früh 9 Uhr, in loco der Realität mit dem frühern Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten Juni 1868.

(2066-1) Nr. 3714.

Reaffumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Debeuz in Stein, Cessionär des Barthelma Jasone in Radomle, gegen Mathias Zeretina von Mallthrib wegen aus dem Vergleiche vom 27. November 1858, Z. 5880, schuldiger 57 fl. 75 fr. in die Reaffumirung der bereits bewilligten und sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 80, pag. 79 vorkommenden, auf 1747 fl. 60 fr. bewertheten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

- 9. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juli 1868.

(2065-1) Nr. 3890.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Schuster von Stein gegen Michael Kemperle von Stein am Graben wegen aus dem Urtheile vom 18. November 1862, Nr. 5602, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Stadt Stein sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 718 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. September,
- 14. October und
- 13. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Juli 1868.

(1992-1) Nr. 1472.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Berce von Dobrava Haus-Nr. 2, Bezirk Treffen, gegen Anton Stufza von Schwöbzig H.-Nr. 35 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Februar 1867, Z. 389, schuldiger 158 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 276, Fol. 332 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. September,
- 16. October und
- 17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 12ten Mai 1868.

(2062-1) Nr. 4049.

Reaffumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kotnig von Fernik, durch Herrn Dr. Preuz in Stein, gegen Michael Traun von Moste wegen aus dem Urtheile vom 2. December 1866, Nr. 7592, schuldiger 3 fl. in die Reaffumirung der bereits bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietungstagsatzungen der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Thurn unter Neuburg sub Urbars-Nr. 96 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1971 fl. 60 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. September,
- 14. October und
- 13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juli 1868.

(1997-1) Nr. 4798.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaučič von Práwald, durch den Machthaber Mathias Valencič von Dorneg, gegen Josef Marinič von Sagurie Nr. 45 pcto. schuldiger 107 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 18. März 1868, Z. 2306, angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Marinič von Sagurie Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

- 9. October d. J.,

um 9 Uhr früh, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Juli 1868.

(2060-1) Nr. 4320.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kezel von Stein, als Johann Nep. Kühnel'scher Universalerbe, gegen Georg Sznit von Sdusch wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juli 1860, Nr. 3353, schuldiger 251 fl. 70 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Hof Sdusch Urb.-Nr. 14, ad Herrschaft Münkendöf Urb.-Nr. 46, 47, 53, 54 und 59 und Gut Kreutberg sub Extract.-Nr. 7 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1980 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 1. September,
- 1. October und
- 31. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten Juli 1868.

(1991-1) Nr. 1564.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Lucia Znidarsič und Jakob Znidarsič, Vormünder der mj. Anna Znidarsič von Ambrus, gegen Maria Kastelic von Birkenthal H.-Nr. 5 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. Jänner 1854, Z. 355, noch schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 255 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1102 fl. 33 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 16. September,
- 17. October und
- 18. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10ten Juni 1868.

(2049-1) Nr. 2731.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pfafar von Laße bei Kalise gegen Bar-

thelma Wenedig von Selzach Nr. 32 wegen aus dem Vergleiche vom 10. August 1867, Z. 2065, schuldiger 157 fl. 50 fr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1774 vorkommenden, zu Selzach sub Haus-Nr. 32 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

- 9. September,

die zweite auf den

- 9. October

und die dritte auf den

- 9. November l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 15ten Juli 1868.

(2038-1) Nr. 1491.

Erinnerung

an Theresia Pader, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird der Theresia Pader, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Katharina Schwelz, durch ihren Machthaber Barthelma Schwelz von Krainburg, wider dieselbe die Klage pcto. Zahlung der Forderung per 52 fl. ö. W. aus dem Schuldscheine vom 27. Juli 1867 und Superpränotationsrechtfertigung, sub praes. 24. April 1868, Z. 826, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

- 16. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Schelesnik von Neumarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6ten August 1868.

(1981-2) Nr. 3610.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Dtoničer von Zirkniz, als Cessionär der Maria Wizar von ebendort, gegen Barthelma Mele wegen aus dem Vergleiche vom 14. Mai 1864, Z. 2223, schuldiger 182 fl. 36 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 524 und im Grundbuche Thurnak sub Ref.-Nr. 570 vorkommenden Ueberlandsgründe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. September,
- 9. October und
- 6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten Mai 1868.

(2016-2) Nr. 4798. Dritte exec. Feilbietung. Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Barthelma Kotnik von Uševk, im Schätzwerthe per 877 fl. 40 kr., am 28. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hieramts stattfindet, wovon Kauflustige mit dem Edictsanhange vom 22. März d. J., Z. 1989, verständigt werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juli 1868.

(1989-2) Nr. 2210. Dritte exec. Feilbietung. Mit Bezug auf das Edict vom 3ten März 1868, Z. 753, wird hiemit bekannt gegeben, daß die auf den 14. Juli und 14. August l. J. angeordneten executiven Realfeilbietungstagsatzungen lediglich mit dem als abgehalten erklärt worden seien, daß es bei der auf den 14. September l. J. angeordneten dritten Realfeilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe. K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Juli 1868.

(1976-2) Nr. 1499. Zweite exec. Real-Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6. Juni d. J., Z. 1158, in der Executions-sache des Peter Kuhar von Zadruga, Cessionär des Anton Werscholl, gegen Josef Sparoviz von Zadruga Nr. 10 puncto 210 fl. ö. W. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 31. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 28. August l. J., zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. August 1868.

(1985-3) Nr. 4932. Dritte exec. Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. März l. J., Zahl 1612, in der Executions-sache der Maria Holzer von Zirkniz gegen Agata Maršič von Unter-Seedorf pcto. 123 fl. 76 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 21. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 18. August l. J., Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Planina, am 23sten Juli 1868.

(1955-3) Nr. 3685. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten Mai d. J., Z. 2663, kund gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Realität der Maria Lavrič zu Mitterdorf H. Nr. 4 auf den 3. September l. J., Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Juni 1868.

(1986-3) Nr. 4933. Zweite exec. Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. April l. J., Z. 2780, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Arers, gegen Kaspar Meden von Zirkniz pcto. 15 fl. 30 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 21sten Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 21. August l. J. zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten Juli 1868.

(1987-2) Nr. 3244. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Arers, gegen Martin Vebar von Zirkniz Nr. 187 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. December 1866, Zahl 65, schuldiger Executionskosten pr. 14 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haaeberg sub Rectf. Nr. 416 vorkommenden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 845 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 12. September, 13. October und 13. November 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Panina, am 12ten Mai 1868.

(1993-2) Nr. 1504. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Verdan von Podgorica, Bezirk Großschisch, gegen Anton Skufca von Schwörz H. Nr. 35 wegen aus dem Urtheile vom 1. October 1866, Zahl 2794, schuldiger 30 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 276, Fol. 332 vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1556 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 15. September, 16. October und 17. November 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15ten Mai 1868.

(1982-2) Nr. 3839. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Sever von Unterloitsch gegen Josef Mihove von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 2. September 1864, Z. 3578, schuldiger 30 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rectf. Nr. 116, Urb. Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 19. September, 17. October und 17. November 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juni 1868.

(1973-3) Nr. 1627. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Drašler von Franzdorf gegen Anton Debeuc von Dulle wegen aus dem Urtheile vom 28. October 1867, Z. 4021, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Rectf. Nr. 81, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den 9. September, 13. October und 14. November 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Juli 1868.

(1908-3) Nr. 2789. Relicitation. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Satzgläubigers Franz Mali aus Neumarkt gegen Anna Itt von Belbes in die Reassumirung der mit Bescheid vom 15. August 1867, Z. 2071, bewilligten und mit Bescheid vom 22. October 1867, Z. 2979, mit dem Reassumirungsrechte fürten Relicitation der Realität Urb. Nr. 483 ad Herrschaft Belbes gewilliget und wegen Vornahme derselben die neuerliche Tagssatzung auf den 11. September 1868, Vormittag 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzwerthe von 2009 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Juli 1868.

(1969-3) Nr. 802. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Carl C. Holzer in Laibach, Cessionär der Eheleute Sebastian und Anna Rogel, durch Dr. Rudolf in Laibach, gegen Johann Gams von Mänkendorf wegen aus dem Vergleiche vom 9. October 1865, Zahl 16978, schuldiger 752 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Mänkendorf sub Urb. Nr. 372 1/2, im Grundbuche Stadt Stein sub Wappe Nr. IX, Nr. 62 und 17 vorkommenden Gemeintheile Soteska med goram und der im Grundbuche Sdušch sub Urbars Nr. 41 vorkommenden Acker- und Weideparzelle im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2011 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 1. September, 1. October und 3. November 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Februar 1868.

(1974-3) Nr. 1723. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Peršin von Breg gegen Johann Dormis von Pakul wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni 1864, Z. 1947, schuldiger 57 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Rectf. Nr. 132, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2153 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 5. September, 7. October und 7. November 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Mai 1868.

(1907-3) Nr. 2764. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Joab von Lesah Nr. 23 gegen Ursula Joab von dort, nun in Neudorf, wegen aus dem Urtheile vom 19. September 1864, Z. 3418, schuldiger 21 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 179/d vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 224 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 10. September, 10. October und 10. November 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Juli 1868.

(1972-2) Nr. 1813. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Boršnik von Rakitna gegen Barthelma Krašouc von Oberlaibach wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1867, Z. 1939, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rectf. Nr. 286, Post-Nr. 330, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 5. September, 7. October und 10. November 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Juni 1868.

(1974-3) Nr. 1723. Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Peršin von Breg gegen Johann Dormis von Pakul wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni 1864, Z. 1947, schuldiger 57 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Rectf. Nr. 132, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2153 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 5. September, 7. October und 7. November 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Mai 1868.

Nicht zu übersehen.

In der Bäckerei des Gefertigten auf der **Fertiza II.-Nr. 5** ist täglich frisches, echt **sächsisches Kornbrot** à Leib 10 und 20 Kr. zu haben. (2032-3)
Johann Paulinschek,
vormals B. Klementschitsch.

Eine sehr schöne Wohnung.

ganz separirt, aus 5 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Boden sammt 2 Bodenstammern bestehend, ist im Hause **Nr. 8 Polana** im ersten Stocke sammt Garten zu vermieten. (2043-3)
Näheres im Hause selbst.

(2067) Nr. 4061.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 1. August 1868 die von Ignaz von Kleinmayr, als Besitzer der protokolirten Firma: „Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg,“ zum Betriebe einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung seinem Enkel

Ottomar Bamberg

ertheilte Procura zur Zeichnung dieser Firma in das Handelsregister für Einzelnfirmen eingetragen.

Laibach, am 1. August 1868.

(2011-3) Nr. 42.

Executive

Fahrnisse - Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen des Georg Pajk, durch Dr. Suppan, die executive Feilbietung der dem bürgerlichen Schützenvereine in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Fahrnisse, bestehend in Wandspiegeln, Saal-lustern, Kredenzkästen, Tischen, Sesseln und sonstigen Einrichtungsstücken, bewilliget und werden hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

17. August und

die zweite auf den

31. August l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der hiesigen Schießstätte mit dem Beisatze angeordnet, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 5. August 1868.

(2058-1) Nr. 4439.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe Herr Siegmund Skaria von Stein gegen Franz Suppanc von Mündendorf und rüchlich gegen dessen Verloß die Klage de praes. 31. d. M., Zahl 4439, wegen aus dem Schuldscheine vom 13. September 1860 schuldiger 300 fl. ö. W. sammt Anhang eingebracht, worüber der Zahlungsauftrag ddo. 31. d. M., Z. 4439, erlassen ist.

Da diesem Gerichte die Rechtsnachfolger nach Franz Suppanc nicht bekannt sind, so wurde zur Wahrung ihrer Rechte denselben Herr Anton Hafner von Stein als Curator aufgestellt und demselben der obcitirte Zahlungsauftrag zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Juli 1868.

(2051-1) Nr. 2522.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß das hochwohl. k. k. Landesgericht Laibach mit dem Beschlusse vom 18. Juli 1868, Z. 3787, den Anton Ravnikar von Ples als Beischwender erklärt hat, und daß von Seite dieses k. k. Bezirksgerichtes Franz Ravnikar von Ples als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten August 1868.

(2050-1) Nr. 2608.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Paul Schaffer, Pfarrers zu Lustthal.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. Juni 1868 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testamentes gestorbenen Paul Schaffer, Pfarrers zu Lustthal, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

31. August 1868

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrechte gebührt.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten August 1868.



Unter Garantie der Aechtheit!

Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl

in für längeren Gebrauch ausreichenden Flaschen à 1 fl., zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta

in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

Balsamische Oliven-Seife

als ein mildes, wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen. — à Original-Päckchen 35 kr. —



Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare (à 85 Nkr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses (85 Nkr.)



Die alleinigen Depots der obigen privilegirten Specialitäten befinden sich für Laibach bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — und **Erasmus Birschtz**, Apotheke „z. Marienhilf,“ Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: Apoth. **Otto Eiehler** — Klagenfurt: Apoth. **Anton Beinitz** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer verstopften Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbesritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage

in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Sörz**: **Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**. — **Krainburg**: **Seb. Schannigg**, Apotheker. — **Nadolswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton Deperis**. — **Cilli**: **Karl Krisper**. — **Marburg**: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einfiltration und Aufschneidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2047-1) Nr. 2254.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das hohe k. k. Landesgericht in Laibach mit dem Beschlusse vom 25sten v. Mts., Z. 3953, den Franz Rupnik von Schwarzenberg Haus-Nr. 28 für blödsinnig zu erklären und unter Curatel zu stellen befunden, demzufolge Herr Johann Pestovic von Idria als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten August 1868.

(2063-1) Nr. 3898.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Anton Fröhlich'schen Erben von Stein gegen Johann Traun von Moste dem letzteren wegen unbekannter Aufenthaltes Herr Alex. Kern von Kaplavas, und dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Savovic senior von Moste der Franz Sabret

von Topole als Curatoren zur Wahrung der Rechte derselben aufgestellt worden sind; daher mit denselben die Liquidirung zu dem durch den executiven Verkauf der dem Johann Traun gehörigen Realitäten erzielten Meistbote per 2000 fl. vorgenommen und denselben alle weiteren Erledigungen zugestelt werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Juli 1868.

(1743-3) Nr. 12670.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 12. Mai l. J., Nr. 9296, kund gemacht, daß die erste und zweite executive Feilbietung der dem Anton Novine gehörigen Realität über beiderseitiges Einverständnis für abgehalten erklärt worden sei, weshalb am

2. September 1868,

zur dritten executiven Feilbietung um 9 Uhr hiergerichts werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juni 1868.

(1956-3) Nr. 3560.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinsiz wird mit Bezug auf die Edicte vom 7. Decem-ber 1866, Z. 7680, und 11. April 1867, Z. 2206, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Anton Vouha von Krobazh resp. dessen Cessionärs Anton Rosan von Weikersdorf in die Reassumirung der auf den 11. Juni 1867 angeordnet, jedoch sistirt gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Executen Franz Hövar von Weikersdorf H. Z. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reinsiz sub Urb. Nr. 167 vorkommenden, gerichtlich auf 1500 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und auf den

17. August 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei dieses Gerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. Reinsiz am 22. Juni 1868.